

DER **LIA** BOTE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA



**DIE ÖSTERREICHISCHEN
SCHÜLER- UND JUNIOREN-B-MEISTER
DER LIA 2008**



DEZEMBER 2008

NR. 4

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Termine/Einladungen.....	2
Kurzmeldungen.....	3
Nachruf Marie Strasser.....	4
Völkermarkter Ruderregatta.....	5
Historisches.....	5
Österreichische Staatsmeisterschaft, Österreichische Juniorenmeisterschaft und österreichische Schülermeisterschaft.....	6
Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) 2008.....	10
Supertalente 2008.....	11
Blaues Band vom Wörthersee.....	11
Wiener Meisterschaften.....	11
LIA Legenden Achter.....	12
Herbst Langstreckentest.....	13
Junior Challenge 2008 – Nachwuchs-Cup des ÖRV.....	14
Sternfahrten 2008.....	14
Ing.Otto PHILIPP-CUP.....	14
Otto Affenzeller-CUP.....	14
Sportjahresrückblick 2008.....	15
Terminkalender 2009.....	16

TERMINE/EINLADUNGEN

„PFLICHT“ FÜR ALLE LIANESINNEN UND LIANESEN

ADVENTFEIER

FREITAG, 19.12.2008

17.00 UHR

Wir feiern mit Punsch und Keksen bei (mehr oder weniger) besinnlichem Gesang.

HAUPTVERSAMMLUNG

FREITAG, 30.1.2009

18.00 UHR

Impressum

Der LIA-Bote ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder des Ersten Wiener Ruderclubs LIA.

Medieninhaber und Herausgeber

Erster Wiener Ruderclub LIA, An der unteren Alten Donau 49 / Arminenstraße 2, 1220 Wien, <http://www.lia.at> office@lia.at

Redaktionsleitung

Raimund Haberl (raimund.haberl@boku.ac.at)

Fotos

LIA-Homepage;

Redaktionsschlüsse 2009

31.3., 30.6, 30.9. und 24.11.2009



LIEBE LIANESINNEN UND LIANESEN,

von Kurt Sandhäugl

Brief an das Christkind!

Danke liebes Christkind, viele Wünsche hast du mir heuer schon erfüllt: eine sehr aktive Cheftrainerin und ein gutes Betreuersteam, einen Sieg bei der ÖVSTM und den ÖVM, 2 ÖM-Titel, einen 10. Platz bei der Junioren-WM, einen 7. Platz bei der WM, 4 Mastersmeisterschaften, viele, viele trainierende Jugendliche und Masters, 2 neue Boote, ein florierendes Clubleben, eine gut geführte Kantine, einen fast fertigen neuen Clubraum, einen aktiven Vorstand, schöne Events, ein Clubfahrzeug, einen Mitgliederzuwachs, Sponsorgelder, ein Budgetplus..... was soll ich mir denn da noch wünschen?

Also, vielleicht einen fröhlichen Brummi, noch mehr Sponsoren, eine funktionierende Dusche, einen automatischen Clubtüröffner und -schließer, ein kleines Heinzelmännchen, das das Licht abdreht und herumliegende Plastikflaschen entfernt, keinen Streit, keinen Neid, eine saubere Kraftsporthalle, feine WCs, zwei neue Achter, zwei Einer, einen Zweier Ohne, einen D-Doppelzweier, ja überhaupt Boote, Boote, Boote + Ruder und Ruderschuhe, keine Bootsschäden und dass alle sorgfältig mit dem Material umgehen.....ja und bei der Anzahl der Österreichischen Meistertitel, da könntest du dich noch ein bisschen anstrengen.

Findest du mich jetzt unbescheiden? Na gut, den neuen Bootsanhänger wünsche ich mir erst fürs nächste Weihnachtsfest.

Dein Sandy

P.S. Solltest du bedürftige Menschen kennen, die sich kein Heizmaterial leisten können, so sag ihnen bitte, sie können sich an dem Holzhaufen bedienen, der seit - ich weiß gar nicht wie lange schon - unser Grundstück vor der Kraftsporthalle schmückt.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches Ruderjahr*

wünscht euch
Euer Präsident

VIVAT, CRESCAT, FLOREAT LIA FOREVER

KURZMELDUNGEN

⇒ Nach der Firma LAOLA im Sommer war es am 3. November die TELEKOM AUSTRIA, die für ihre Manager zum Zwecke des „Teambuildings“ das Rudern „entdeckte“. Unter der Gesamtleitung von Vizepräsident Peter Preiss wurden beide Events vorbildlich organisiert. Viele LIAnesen trugen zum Gelingen bei. Beim LAOLA - Tag war es die Jugendtruppe, die sich fast lückenlos als Instrukoren und Steuerleute zur Verfügung stellten. Beim TELEKOM - Tag waren es Ileana Pavel (Organisation), Maria Meidl (Fotodokumentation), Niko Popovic, Konstantin Gartner, Lukas Goldschmied und Phillip Tesarik (Steuermänner und Instrukoren). Und dankenswerter Weise bewerkstelligte die „Saunarunde“ die Rückstellung der Boote vom Restaurant „Creperie“ an der Oberen Alten Donau, das sich die TELEKOM als Endpunkt der Ruderschaft gewählt hatte.



⇒ Vom 31.10.08 - 2.11.08 fand in Ottensheim dreitägiges Trainingslager für die jugendlichen Nationalkadersportler statt. Von der LIA waren Sebastian Osterman, Alexander Gruber, Christoph Krofitsch, Aran Leitner und Christian Pühringer dabei. Vier unserer fünf Athleten sind noch relativ jung und so war es für sie ein wichtiger Motivationsschub in Hinblick auf die nächste lange und anstrengende Rudersaison.

Als Trainer und verantwortlich für den Personentransport wurden die Sportler von Martin „Spider“ Maier und Andrea Sandhäugl betreut. Es wurde am Freitag nachmittag sowie je zweimal am Samstag und Sonntag trainiert.

Der amtierende Meister im Junioren B Vierer mit Steuermann wurde meistens in der selben Besetzung aufs Wasser geschickt, wobei auch die Seiten (Steuerbord, Backbord) getauscht wurden, was noch zu einigen Problemen im Training mit der noch jungen und unerfahrenen Mannschaft führte. Christian Pühringer wurde in vielen verschiedenen Bootsklassen beobachtet und zeigte eine gute und solide Leistung, was somit eine kleine Empfehlung für den Österreichischen Ruderverband war. Vor allem wartete er mit einem Stufentest auf, den Junioren Nationaltrainer Bodenwinkler lobte und als gutes Beispiel für den gesamten Kader hingestellt wurde.

NACHRUF MARIE STRASSER

29.05.1922 – 3.10.2007

von Dr. Tatjana Antalovsky

IHR LEBEN

Marie Strasser kam am 29.05.1922 in Beograd in Ungarn als Tochter der adeligen Familie Potoczky zur Welt. Bereits in ihrer Kindheit wuchs sie mehrsprachig auf, im Gymnasium und Lyzeum waren Französisch, Englisch und Deutsch die Unterrichtssprachen (in ihrem späteren Leben kamen noch weitere Sprachen wie Russisch, Spanisch und Chinesisch dazu). Nach Ablegung der Matura begann sie mit dem Studium der Volkswirtschaft in Budapest, arbeitete gleichzeitig journalistisch für Literatur- und Wirtschaftszeitungen und kam mit Soziologen und Ethnologen, die sich mit Agrarfragen beschäftigten, in Kontakt. Von diesen Begegnungen – viele der Wissenschaftler waren in der Bewegung der „Dorfforscher“ engagiert – war auch ihr weiterer politischer Weg wesentlich beeinflusst.

Nach der deutschen Besetzung Ungarns während des 2. Weltkrieges nahm Marie Strasser aktiv am illegalen Widerstand teil. 1950 wurde sie in Zusammenhang mit dem Schauprozess gegen László Rajk zu zwölf Jahren Kerker verurteilt. Nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis im Mai 1956 befand sie sich gemeinsam mit anderen ehemaligen politischen Häftlingen mitten im Geschehen des Jahres 1956 in Ungarn.

Am 11. November 1956, nach dem Scheitern des ungarischen Volksaufstandes, gelang ihr unter falschem Namen und mit Unterstützung des sozialistischen Politikers und österreichischen Nationalratsabgeordneten Peter Strasser die Flucht nach Österreich. In Peter Strasser hatte sie nicht nur einen Fluchthelfer, sondern auch die Liebe ihres Lebens gefunden. Das Paar heiratete bereits kurz danach in Wien. Eine schwere Erkrankung Peter Strassers setzte dem gemeinsamen Glück jedoch ein baldiges Ende – Peter Strasser starb 1962 an Leukämie.

Bereits 1956 – unter dem unmittelbaren Eindruck der Ereignisse – hatte Marie Strasser ihre Erinnerungen niedergeschrieben. Teile dieser Erinnerungen wurden daraufhin als Artikelfolge in italienischen Zeitschriften publiziert. Die bereits für damals ins Auge gefasste Veröffentlichung als Buch kam allerdings erst mehr

als dreißig Jahr später – nach der Wende 1989/99 – zustande. 1992 wurde das Buch mit dem Titel „Zerstörte Hoffnung – Der Anfang vom Ende – Ungarn 1956“ in der Bibliothek „Camera dei Deputati“ in Rom präsentiert.

Das Buch ist zu bestellen bei Ulenspiegel, Lobnik 6, A - 9135 Eisenkappel 110, € 9.-.

Nach dem Tod Peter Strassers wurde Marie Strasser an Stelle ihres verstorbenen Mannes zu einem Kongress nach Dakar eingeladen und verbrachte anschließend mehrere Monate in Afrika. Über das dort Erlebte und Gesehene berichtete sie später vielfach journalistisch und behielt ihr Interesse für diesen Kontinent über viele Jahre hindurch (u.a. war sie auch Vizepräsidentin der Österreichisch-Afrikanischen Gesellschaft).

Ihr gesellschaftspolitisches Engagement wurde neben ihrer bildhauerischen Tätigkeit (sie fertigte u.a. nach dem Tod Peter Strassers eine Skulptur in Form einer Flamme an, die 1962 vor einer nach Peter Strasser benannten Wohnhausanlage im 3. Bezirk in Wien aufgestellt wurde) zum wesentlichen Lebensinhalt für Marie Strasser. Unmittelbar nach Gründung der österreichischen Sektion von Amnesty International engagierte sie sich aktiv in dieser Organisation, später folgten weitere Engagements für verschiedene Vereine, u.a. war Marie Strasser auch Vorstandsmitglied der Erwachsenenbildungsinstitution „Wiener Urania“. Darüber hinaus stand sie viele Jahre an der Seite des österreichischen Justizministers und Rechtsreformers Dr. Christian Broda.

Nach dessen Tod 1987 bestimmte eine Leidenschaft, die Marie Strasser schon in ihrer Jugend begeistert hatte, ihr Leben – das Rudern. Viele Siege konnte sie in ihrer Alters- und Gewichtsklasse erringen – so wurde sie u.a. 1997 Weltbeste im „Indoor Rowing“.

Ihr allerletzter Lebensabschnitt war von krankheitsbedingten Beschwerden geprägt – Marie Strasser verstarb am 3.10.2007 in Wien.

IHRE ZEIT BEI DER LIA

von Fritz Altenhuber



Eine Radpartie mit Frau Eva Lausecker (Gattin von Karl Lausecker, ehem. Bundesminister für Verkehr) brachte Maria Strasser 1992 zu unserem Clubhaus, Dort beobachtete sie den Ruderbetrieb und erinnerte sich an ihre Kindheit, bereits mit 8 Jahren bekam sie von ihren Eltern einen „Skiff“. In ihrer Studienzeit 1940 bis 1942 ruderte sie in Budapest. Trotz Enteignung und Kollektivierung des Familiengutes im Herbst 1945 konnte sie ihr Studium in Budapest beenden und begann neuerlich zu rudern, ihr Ziel – Olympische Spiele 1952 in Helsinki. Es sollte aber alles anders kommen (siehe oben stehender Bericht von Frau Dr. Antalovsky).

Nach einer kurzen „Beobachtungszeit“ erkundigte sich Maria Strasser, ob sie im Einer rudern oder eventuell ein Boot bei der LIA einstellen könnte. Ihre Bedenken betreffend ihres Alters, sie sei immerhin schon siebzig Jahre alt, wurden von Dieter Boyer zerstreut - „Das macht gar nichts, mein Vater ist auch schon fünfzig plus“. Somit war der Weg frei für eine späte große Ruderkarriere bei den „Masters“.

Zwei Jahre ruderte sie fleißig – bereits in einem eigenen Skiff – bis sie bei den Master-Regatten in der Altersklasse 76 – 79 an den Start ging. Der Durchbruch zur Spitze gelang ihr 1995.

Hier einige „Highlights“ ihrer Ruderkarriere:

- 1995 World Masters Bled - 2. Platz im Einer
- 1996 World Masters Vence/Budapest - drei 1. Plätze (Einer, Mix 2x mit Nik Nemeskeri, Mix 4x mit Nik Nemeskeri, Bela Szenday, Anikö Pandi)

- 1997 WM Indoor Boston/USA - Weltrekord 2000m Altersklasse 70-79 (9`17``)
Internat. Mastersregatta München - 1. Platz im 2x
World Masters Adelaide/Australien - 3 Siege (1x, 2x, 4x)
Indoor Weltrekord 2000m Altersklasse 70-79 (9`15``)
- 1998 WM Indoor Boston/USA - Weltrekord 2000m Altersklasse 70-79 (9`13``)
World Masters München - 4 Siege
World Masters Games Portland/USA - 3 Siege (1x, 2x, 4x)
- 1999 World Masters Sevilla/Spanien - 5 Siege, u.a. erstmals im Mixed 8+ (8 Nationen)
- 2001 Internat. Mastersregatta in München - 3 Starts, 3 Siege

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Bei den Master Regatten und WM erfolgt die Meldung nicht durch die nationalen Verbände, sondern durch die Vereine, auch können sich die RuderInnen aus verschiedenen Nationen in einem Boot zusammensetzen. Dies kam Maria aufgrund ihrer umfangreichen Sprachkenntnisse in den Mannschaftsbooten sehr zugute. Der 8 Nationen-8+ im Jahr 1999 war ihre Idee. Starts in den USA, Australien und vielen anderen Ländern basierten auf Marias Initiative.

Neben den Master-Rennen über 1.000 m nahm sie auch an Langstrecken Regatten teil. In „Traversee de Paris“ über 28 km konnte sie eine Medaille erringen. Großer Stolz erfüllte sie beim Sieg der Langstreckenregatta in Wels 1997 als schnellste aller Master Frauen.

Überdies begeisterte sich Maria an vielen Wanderfahrten und war meistens auch bei den Sternfahrten auf der Donau mit von der Partie. Weiters ruderte sie LIA-Wanderfahrten auf der Enns, den österr. Seen, in Venedig u.v.a.m. Auch an FISA-Wanderfahrten in Frankreich, Portugal und Deutschland nahm sie teil. Von 1994 bis 2001 wurde Maria das Wanderfahrten-Abzeichen des ÖRV insgesamt achtmal verliehen.

Aufgrund einer fortschreitenden Erkrankung musste sie ihre Ruderaktivitäten immer mehr einschränken. Im Jahr 2003 sind die letzten Eintragungen von Ruder-Ausfahrten im Logbuch zu finden. In den letzten Jahren hat sich das Ehepaar Lauseker sehr um Maria gekümmert. Mehrere LIA Mitglieder haben sie regelmäßig in der Seniorenresidenz Kurpark Oberlaa besucht. Der Ruderclub LIA hat von ihrem Tod durch die Rücksendung des „LIA Boten“, mit dem Vermerk „verstorben“, erfahren. Maria hat ihren Leichnam dem Anatomischen Institut Wien vermacht, so dass keine Beerdigung stattfand.

Wir LIAnesinnen und LIAnesen haben Maria immer sehr bewundert, wie sie ihren Lebensweg mit viel Energie, Intelligenz und Bescheidenheit gemeistert hat. Die LIA wird sie als leidenschaftliche, erfolgreiche und immer freundschaftliche Master-Ruderin in Erinnerung behalten.

19.VÖLKERMARKTER RUDERREGATTA 17.8.2008

von Raimund Haberl

An der heurigen Regatta nahm nur unser „Kärntner“ Paul Sommeregger teil. Er startete im Männer Einer und belegte in der 4.Abt. in 1:39,21 den zweiten Platz. Im M 2x (1.Abt) wurde er mit dem Nautilianer F.Berg ebenfalls zweiter.

HISTORISCHES

von Raimund Haberl

aus dem Ruderbuch 1882, von Victor Silberer

VORWORT

Indem ich der österreichischen und deutschen Rudersportwelt die vorliegende erste Ausgabe eines Jahrbuches unterbreite, welches fortan regelmässig und zwar stets zeitlich im Frühjahr, noch vor Beginn der Saison erscheinen soll, glaube ich ihr damit ein praktisches Taschenbuch zu bieten, in welchem sie nicht nur die wichtigeren Ereignisse der abgelaufenen Saison mit allen Details, sowie die Programme des laufenden Jahres, sondern auch noch eine Menge anderer Daten verzeichnet findet, die übersichtlich geordnet, stets bei der Hand zu haben, manchmal, ja ich glaube sagen zu dürfen oft, sich als recht nützlich und bequem erweisen wird.

Wenn der vorliegende erste Jahrgang dieses Ruder-Kalenders theilweise noch Lücken aufweist, die gegen seine anderseitige Ausführlichkeit stellenweise vielleicht etwas grell abstechen, so ist dies nicht die Schuld des Herausgebers, sondern lediglich die einer, allerdings nur sehr kleinen Anzahl von Vereinen, welche in der Zusendung von Daten und Berichten, trotz wiederholten Ersuchen, sehr lässig geblieben sind. Ich hoffe, daß sich dies

aber in Zukunft bessern und daß diesmal die Säumigen schon unter den Ersten sein werden, die mir ihre Daten einsenden.

Überhaupt richte ich hiermit an alle P. T. Regattavereine und Ruderclubs das dringende Ersuchen, von allen wissenschaftlichen Vorgängen und Veränderungen jederzeit sofort eine kurze Mittheilung, über die Regatten stets, wenigstens am folgenden Tage, einen möglichst ausführlichen Bericht an die „Allgemeine Sport-Zeitung“ abzusenden.

Nur auf diese Weise, nur mit solcher allseitiger Unterstützung ist es mir möglich, dem Rudersport jene thatkräftige publicistische Förderung angedeihen zu lassen, welche ich stets bestrebt bin, demselben zu bieten. Ich appellire in diesem Sinne an alle Vereinsleitungen, welche den Wert der journalistischen Unterstützung ihrer Sache zu würdigen wissen.

Etwaige Wünsche in Bezug auf den Inhalt des vorliegenden Jahrbuches werden nach Thunlichkeit bei der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden.

Victor Silberer stand mit seinem Ruderbuch, aber auch als Herausgeber der Allgemeinen Sport-Zeitung, vor demselben Problem bei der Suche nach Beiträgen, wie ich heute mit dem LIA Boten. Wenn im obigen Artikel die „Vereine“, „Vereinsleitungen“ und „Clubs“ durch „LIA Mitglieder“ sowie „Ruderkalender/Jahrbuch/Taschenbuch/Allgemeine Sport-Zeitung“ durch „LIA Boten“ ersetzt werden, so besitzt dieser fast 130 Jahre alte Beitrag auch heute noch höchste Aktualität.

81. ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT
51. ÖSTERREICHISCHE JUNIORENMEISTERSCHAFT
36. ÖSTERREICHISCHE SCHÜLERMEISTERSCHAFT
OTTENSHEIM, 4./5.10.2008

von Uwe Daxböck

Am ersten Oktoberwochenende war es wieder so weit: Der Höhepunkt für die meisten der Leistungssport treibenden LIAnesen war gekommen – die Österreichischen Meisterschaften in Ottensheim. Das Wetter war bis Samstag äußerst kalt und verregnet, änderte sich aber und am Sonntag konnten die Rennen bei strahlendem Sonnenschein stattfinden.

Mit Ausnahme der Einer der JuniorInnen A und SeniorInnen, für die die Meistertitel bereits beim Kleinboottest im Frühjahr vergeben worden sind, standen alle aktuellen Bootsklassen auf dem Programm.

Durch eine Änderung im Reglement (Beschluss Rudertag 2008) kam es heuer zu keiner Austragung der beiden Leichtgewichts-Vierer. Um die Staatsmeisterschaften aufzuwerten, gibt es seit heuer die Regel, dass ein Rennen nur bei drei teilnehmenden Vereinen zustande kommt. Da die meisten Vereine aber nicht vier Leichtgewichtsrunderer in ihren Reihen zählen, fielen diese Rennen heuer aus. Ob dadurch allerdings eine Aufwertung der anderen Rennen beziehungsweise der Staatsmeisterschaften insgesamt erfolgte, ist zu bezweifeln. Zumindest ist es eine Bestrafung jener Vereine, die sich bemühen, Mannschaften an den Start zu bringen. Warum wird in solchen Fällen nicht wenigstens eine Österreichische Meisterschaft (nicht Staatsmeisterschaft) ausgetragen?

Eine weitere Sache, die uns in den Männerrennen die Außenseiterrolle verlieh, war die sogenannte Causa Madecki. Juliusz Madecki wechselte im Sommer (inmitten der Saison) aufgrund von Differenzen mit seinem damaligen Trainer Sigi Sageder den Verein, und zwar von RV Donau Linz zum WSV Ottensheim. Es war abzusehen, dass er für diesen auch bei den Staatsmeisterschaften im Herbst an den Start gehen wollte.

Unserer Auffassung nach war er dazu nicht berechtigt, da ein Teil der 81. Österreichischen Staatsmeisterschaften bereits im Frühjahr im Rahmen des Kleinboottestes ausgetragen wurde und Madecki dort für Donau Linz am Start war. Auch wenn diese Veranstaltung in zwei Etappen ausgetragen wird, bleibt sie immer noch eine Veranstaltung, und bei ein und derselben Veranstaltung für 2 Vereine zu starten kann doch wohl nicht im Sinne der Sache sein. Wir legten deshalb bereits im August formal Protest gegen einen möglichen Start von Madecki für seinen neuen Verein beim ÖRV ein, da es zwar möglich ist, innerhalb einer Saison bei Zustimmung der Beteiligten für verschiedene Vereine an den Start zu gehen, nicht jedoch bei ein und derselben Regatta. Diesbezüglich wurden auch fachkundige Personen befragt, die uns informell auch Recht gaben. Das zuständige Gremium im Ruderverband sah dies jedoch leider anders und wies den Protest zurück. Damit konnte bei den Staatsmeisterschaften der WM-erprobte Zweier Ruttmann/Madecki an den Start gehen, was naturgemäß nicht zu unserem Vorteil war.

Im Vergleich zum Vorjahr war die LIA Beteiligung in etwa gleich groß. Es ruderten bei den Rennen für die LIA 5 Schüler (Vorjahr: 4), 4 Schülerinnen (4), 1 Juniorin B (3), 6 Junioren B (4), 3 Juniorinnen A (0), 2 Junioren A (2) und 6 Senioren (7). In Summe sind das also 27 rudernde Aktive im Gegensatz zu 24 im Jahr 2007. Es folgt ein kurzer Überblick über die Rennen aller gestarteten LIA Boote.

Bei Rennen, bei denen Vorläufe ausgetragen wurden, sind die Starter je Vorlauf durch Strichpunkt voneinander getrennt. Die Startersin immer in der Reihenfolge ihrer Startbahnen (aufsteigend von 1 bis 6) aufgelistet.

SAMSTAG

LM4x: Entfallen, nur 2 Meldungen. LIA, OTT

SCHM 4x+: Marcel Krammer, Konstantin Gartner, Philipp Tesarik, Maximilian Lehrer, Stfr. Louisa Altenhuber
 NAU, STA, OTT 2, OTT 1, LIA

Erfreulicherweise konnte ein Schüler Doppelvierer für diese Meisterschaften gebildet werden und somit war in jedem Rennen dieser Altersklasse ein LIA-Boot am Start. Was nur noch vom Rennen selbst übertroffen wurde.

In überlegener Manier konnten die vier Burschen dieses Rennen für sich entscheiden. Sie gewannen mit gut sechs Sekunden Vorsprung vor dem ersten Ottensheimer Boot und weiteren acht Sekunden vor STAW.

SCHM 2x: Boot 1: M.Krammer, M.Lehrer;
 Vorläufe: OTT 2, ALB, OTT 5, VST, LIA 1;
 Finale A: VST, LIA 1, OTT 1, VIL, LIA 2, NAU

Boot 2: L.Goldschmied, K.Gartner
 SYR, OTT 3, OTT 1, VIL; SEE, STA, LIA 2, NAU

Im Schüler Doppelzweier waren zwei LIA-Boote von insgesamt 13 Booten am Start. Das ergab drei Vorläufe, wobei jeweils die ersten zwei in das große Finale aufstiegen. Diese Hürde schafften beide Boote als Vorlaufzweite, wobei beim Zusehen deutlich wurde, dass hier in den LIA-Booten großes Potential ruderte, das aufgrund technischer Defizite nicht vollends ausgeschöpft werden konnte.

Dieser Eindruck bestätigte sich dann im Finale, wo das siegreiche Boot aus Völkermarkt vorzeigte, was man mit einer soliden Technik erreichen kann. Sie gewannen mit mehr als sieben Sekunden Vorsprung vor dem LIA-Boot mit Max und Marcel und weiteren sechs Sekunden vor Ottensheim Boot 1.

LM 2-: Paul Sommeregger, Alexander Kratzer
 OTT, LIA, PIR

Der Leichtgewichts-Doppelvierer fiel der oben genannten Neuregelung zum Opfer und somit war der Leichtgewichts-Zweier ohne mit Paul Sommeregger/Xandi Kratzer das erste Männer-Rennen mit LIA-Beteiligung. Leider blieb es nur bei der Beteiligung. Gegner waren wie bereits erwähnt die Ottensheimer Ruttmann/Madecki, die bei der Weltmeisterschaft der nichtolympischen Bootsklassen das Finale erruderten und ein Boot vom WRC Pirat.

Die Ottensheimer wurden ihrer Favoritenrolle gerecht, kamen nie ernsthaft in Bedrängnis und feierten letzten Endes einen verdienten Sieg. Am Ende nahmen Paul und Xandi auch Druck heraus um sich für den Achter, der eine gute Stunde später ausgefahren wurde, zu schonen und ruderten mit fünf Sekunden Rückstand auf Ottensheim ins Ziel.

SCHW 1x: Sandra Sladky

Vorläufe: OTT 1, PIR, LIA, ALE 2, ARG; SYR, ALE 1, STA, OTT 4, OTT 3 Finale A: OTT 1, LIA, ARG, OTT 4, OTT 3

Am Start für die LIA war hier mit Sandra die Titelverteidigerin des Vorjahres. Dementsprechend hoch waren auch die Erwartungen in sie. Doch bereits im Vorlauf belegte sie überraschend den zweiten Platz, eine halbe Sekunde hinter der Ruderin des WSV Ottensheim. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt doch im Finale stellte sich

heraus, dass der Vorlauf kein Ausrutscher war. Mit vergleichsweise niedriger Schlagzahl ruderte Sandra diesmal mit knapp fünf Sekunden Rückstand auf den zweiten Platz. Drittplatzierte wurde ebenfalls eine Ruderin aus Ottensheim, eineinhalb Sekunden hinter Sandra.

JWA 2x: K.Beinhofer, St.Borzacchini

FRI, SEE, IST 2, LIA, OTT, IST 1

Steffi und Katja stellten bereits bei der ÖVMStM klar, dass sie eine schnelle Paarung sind. In Ottensheim bekamen sie es allerdings mit Lisa Farthofer, der mehrfachen Medaillengewinnerin bei Juniorenweltmeisterschaften, und Christina Sperrer zu tun, die ebenfalls heuer im Finale der Juniorenweltmeisterschaft war. Diese verdeutlichten ihre Favoritenstellung und feierten einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Dahinter jedoch ging es heiß her. Die Ruderinnen von Ister, Lisa Steinecker und Bettina Pühringer, lagen bis kurz vor dem Ziel vor Steffi und Katja. Auf den letzten Metern

konnte dieser Rückstand jedoch wettgemacht werden und am Ende sogar egalisiert. Dieser Bord-an-Bord Kampf endete am Schluss mit einem ex-aequo zweiten Platz, zeitgleich mit Ister. An vierter Stelle reihten sich die Juniorinnen vom RV Friesen ein, jedoch schon mit Respektabstand. Sportlich vielleicht fair, organisatorisch jedoch unverständlich war die Tatsache, dass es hier kein Zielfoto gab, das zeigte welches der beiden zweitplatzierten Boote die Nase vorne hatte.

JM B 4+: A.Leitner, Christoph Krofitsch, S.Ostermann, A.Grubler, Stfr. D. Karunaratne

OTT, LIA

Aufgrund der starken Konkurrenz aus Ottensheim im Bereich der Junioren-B wurde bereits früh in der Saison die Entscheidung gefällt sich auf den Riemenbereich zu konzentrieren. Diese Entscheidung erwies sich als goldrichtig.

Unsere Mannschaft feierte einen eindrucksvollen Start-Ziel-Sieg vor Ottensheim. 13 Sekunden Vorsprung waren es letztlich, die Ottensheim von der Titelverteidigung trennte.

MB+: Paul Sommeregger, M.Pfaffeneder, Ch.Pühringer, Uwe Daxböck, Ch.Schwarzl, Alexander Chernikov, Michael Stichauner, Alexander Kratzer, Stm. K.Gartner

GMU, ARG, WIL 2, OTT, WIL 1, LIA

Der Rudertag 2008 hat beschlossen, dass Renngemeinschaften innerhalb eines Landesverbandes im Männerachter der Österr. Staatsmeisterschaften zugelassen sind, wenn nicht spätestens 6 Wochen vor den Meisterschaften mindestens 3 Vereinsachter gemeldet haben. Letzteres war der Fall, sodass auch heuer wieder nur Vereinsachter gestartet sind.

Im Achter waren für die LIA unsere WM-Starter Christoph „Rudi“ Schwarzl, Xandi Kratzer, Michael Stichauner und Alexander Chernikov verstärkt durch die zwei Junioren Christian Pühringer

und Martin Pfaffeneder sowie Paul Sommeregger und meine Wenigkeit am Start.

Im Vorjahr ließen wir uns gleich am Start „die Schneid“ abkaufen“ und es wurde ein Start-Ziel-Sieg der Ottensheimer. Heuer versuchten wir dies zu vermeiden und es gelang uns insofern auch, als dass wir die ersten 400 Meter in Führung liegend hinter uns brachten. Danach passierten uns leider die Ottensheimer, blieben aber stets in Reichweite. Gegen Schluss attackierten wir noch einmal und es sah so aus, als würden wir näher kommen. Ottensheim konnte diesen Angriff jedoch parieren und siegte letztendlich mit dreieinhalb Sekunden Vorsprung.

LJWA 1x: N.Jakubovsky

LIA, OTT

Aufgrund der Tatsache, dass der Juniorinnen B Einer ebenso am Sonntag wie der Juniorinnen A Doppelvierer ausgefahren wurde, entschließ sich Elisabeth Niki am Samstag im Juniorinnen A Leichtgewichts Einer starten zu lassen. Aus den ursprünglich vier gemeldeten Booten fanden sich letzten Endes nur zwei am Start ein, da eine Ruderin von STAW abmeldete und die andere das erforderliche Gewichtslimit nicht schaffte.

So wurde es ein Duell zwischen Niki und einer Ruderin aus Ottensheim. Diese gewann das Rennen dann auch mit fünf Sekunden Vorsprung, wobei hier darauf hingewiesen sei, dass Niki letztes Jahr noch Schülerinnenrennen fuhr. Des Weiteren führte sie uns vor Augen, was rudertechnisch bereits in jungen Jahren möglich ist.

SONNTAG**LM 4-: entfallen, nur 2 Meldungen: LIA, OTT****JM B2x: M.Parg, Th.Schweinhammer**

Vorläufe: VST, ALE, STA, NAU; OTT 3, ARG, LIA, OTT 1 Finale B: ALE, LIA

Im Doppelzweier war die Mannschaft Thomas Schweinhammer und Manuel Parg mehr nach dem olympischen Motto „dabei sein ist alles“ am Start.

Sie beendeten sowohl ihren Vorlauf als auch das Finale B als letzte.

SCH W 2x: N.Cobbina, Sandra SladkyVorläufe: OTT 3, NAU, OTT 2, LIA; RCW, OTT 1, DOB, ELL, STA 2
Finale A: NAU, OTT 2, LIA, RCW, OTT 1, DOB

Am Sonntag starteten Sandra und Nadine dann im Doppelzweier. Hier kam es zu zwei Vorläufen. Sandra und Nadine belegten in ihrem Vorlauf den dritten Platz hinter Nautilus und Ottensheim.

Im Finale ruderten sie dann auf den vierten Platz, eine knappe Länge hinter einem weiteren Ottensheim-Boot.

LM 2x: Christoph Schwarzl, Alexander Kratzer, wegen Gewichtsüberschreitung nicht startberechtigt

JM A 2x: M.Pfaffeneder, Ch.Pühringer
OTT, LIA, STA, AUS, ALB, SEE

Der Doppelzweier Christian Pühringer und Martin Pfaffeneder taten es ihren jüngeren Kollegen gleich und beendeten das Rennen unter Bedachtnahme auf das später ausgetragene Achterrennen an letzter Stelle.

Martin laborierte zuvor an einem Infekt und man wollte vermeiden, dass er als eine der Stützen im Juniorenachter krankheitsbedingt nicht das leisten konnte, wozu er im Stande war.

M 4-: Paul Sommeregger, Michael Stichauner, Alexander Chernikov, Alexander Kratzer
LIA, OTT, WLI

Im Männer Vierer-ohne war die letztes Jahr erfolgreiche Mannschaft mit Paul Sommeregger, Xandi Kratzer, Michael Stichauner und Alexander Chernikov am Start. Ihre Gegner kamen aus Ottensheim (Sigl, Ruttmann, Madecki, Pfaller) beziehungsweise von Wiking Linz (Riedlsberger, Kropf, Burg, Weberndorfer). Zu Beginn des Rennens konnte sich unsere Mannschaft einen kleinen Vorteil

herausrudern. Nach 500m attackierte Ottensheim und ging an den Titelverteidigern vorbei. Bis zirka dreihundert Meter vor dem Ziel konnte Ottensheim den Vorsprung von einer knappen Länge halten. Der beeindruckende Endspurt unserer Mannschaft kam leider zu spät und somit ging der Vierer-ohne zwar denkbar knapp, aber doch mit 65 Hunderstel Sekunden an Ottensheim.

Sch M 1x: LIA 1: Marcel Krammer, LIA 2: L.Goldschmied

Vorläufe: SEE, OTT 1, PIR, DOB; VIL 1, ALE, ALB 1, LIA 2; ALB 2, WIL, OTT 3;
FRI, STA, LIA 1; OTT 4, VST 2, VST 1; VIL 2, SYR, OTT 2
Finale A: OTT 2, LIA 2, WIL, FRI, VST 2, OTT 2
Finale B: M.Krammer abgemeldet

Im Schüler Einer waren sage und schreibe 22 Boote gemeldet. Es wurden 6 Vorläufe ausgefahren, bei denen jeweils nur der Sieger in das Finale aufstieg. Marcel hatte im Vorlauf den starken Friesen Timon Gruber zugelost bekommen. Mit ruhigerer Schlagzahl und einer saubereren Rudertechnik als Marcel konnte dieser den Vorlauf deutlich für sich entscheiden. Dazu kam noch eine Schulterverletzung bei Marcel aufgrund derer er dann auch im Finale B abmelden musste.

Lukas konnte erfreulicherweise den Vorlauf für sich entscheiden. Das Losglück bescherte ihm dabei einen Lauf, den er mit sechs Sekunden Vorsprung für sich entschied und dabei aber langsamer war als der zuvor ausgeschiedene Marcel. Im Finale kam dann Lukas' großer Auftritt. Er wuchs förmlich über sich hinaus, rang stärker geglaubte Gegner nieder (unter anderem der Ruderer aus Völkermarkt, der tags zuvor im Schüler Doppelzweier erfolgreich war) und belegte einen tollen zweiten Platz hinter dem eingangs erwähnten Friesen. Dies haben ihm die wenigsten zugetraut, aber Lukas hat uns alle nicht nur positiv überrascht sondern auch gehörig ins Staunen gebracht.

Sch W4x+: Louisa Altenhuber, Juliana Kornhoff, Nadine Cobbina, Sandra Sladky, Stm. M.Krammer

Vorläufe: NAU, ALE, LIA, RCW; OTT, STA, DOB
Finale A: NAU, LIA, RCW, OTT, STA, DOB

Louisa und Juliana, die beide erst im Sommer mit dem Rudern begonnen hatten, bildeten mit Sandra und Nadine den Schülerinnen Vierer. Im Vorlauf, der im Anschluss an die Samstag-Rennen stattfand, qualifizierten sie sich mit einem zweiten Platz deutlich für das Finale.

Sieger in diesem Vorlauf wurden die Mädchen des RV Nautilus Klagenfurt, die am nächsten Tag auch das Finale deutlich gewannen. Dort belegten unsere Mädchen dann den fünften Platz.

JWA 4x: N.Zwillink, K.Beinhofer, N.Jakubovsky, St.Borzacchini
LIA, ARG, IST

Nachdem dieses Rennen 2007 nicht ausgetragen wurde, waren mit Ister, Argonauten und LIA heuer wieder drei Boote am Start. Im Boot von Ister saßen Katharina Leichter, Bettina Pühringer, Lisa Steinecker und Caro Pöchlauer. Erstere drei ruderten heuer gemeinsam im Vierer ohne bei der Juniorenweltmeisterschaft und belegten dort den achten Platz.

Das Rennen selbst entwickelte sich dann zu einem Zweikampf zwischen LIA und Ister, wobei Ister von Beginn an vorne lag. Mit einem sehenswerten Endspurt konnten unsere Juniorinnen den Rückstand noch auf eine knappe Bootslänge verringern doch am Ende hatten unsere Mädchen leider mit gut drei Sekunden Rückstand das Nachsehen. Nichtsdestotrotz darf dies aber durchaus als Achtungserfolg gewertet werden.

M 4x: Paul Sommeregger, Michael Stichauner, Christoph Schwarzl, Alexander Kratzer
GMU, WIL, OTT, PIR, LIA

Im Männer Doppelvierer waren mit Gmunden, Wiking Linz, WSV Ottensheim, WRC Pirat und unserer Mannschaft fünf Vereine am Start.

Die LIA war hier durch Kratzer/Schwarzl/Stichauner/Sommeregger vertreten. Sowohl physisch als auch psychisch gezeichnet vom zuvor knapp verlorenen Vierer-ohne konnte sich die Mannschaft nicht in Szene setzen und war von Beginn an nicht dabei im Kampf um den Sieg. Zu Beginn des Rennens zeichnete sich ein Zweikampf zwischen dem WSV Ottensheim und Wiking Linz ab.

Der WRC Pirat unterstrich seine Leistung bei der ÖVM und verwies unsere Mannschaft zwischenzeitlich sogar auf den vierten Platz. Auf den letzten fünfhundert Meter musste jedoch der Vierer von Wiking Linz seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen und wurde sowohl von Pirat als auch von unserer Mannschaft noch überrudert. Der Vierer von Pirat konnte jedoch alle Angriff der LIA abwehren und feierte einen zweiten Platz hinter Ottensheim und vor unserer Mannschaft.

JMA 8+: M.Parg, Th.Schweinhammer, S.Ostermann, A.Gruber, Ch.Krofitsch, M.Pfaffeneder, Ch.Pühringer, A.Leitner, Stfr. D.Karunaratne
LIA, OTT, STA, SEE, ARG

Der Junioren-Achter war zu Beginn der Saison das erklärte Ziel der Juniorenruppe. Auch der Verlauf der Staatsmeisterschaften ließ leise Hoffnung auf einen erfolgreichen Ausgang dieses Rennens aufkommen. Zwar war Ottensheim mit einer Mannschaft am Start, die bis auf einen Junior ident war mit der siegreichen Mannschaft des Vorjahres, doch verlor Ottensheim im Verlauf dieser Meisterschaften auch andere sicher geglaubte Rennen. Dazu kam die starke Vorstellung des Junioren B Vierer-mit am Vortag, der im Achter noch verstärkt wurde durch die beiden WM-erprobten Achterruderer Christian Pühringer und Martin Pfaffeneder. Manuel Parg und Thomas Schweinhammer komplettierten dieses Boot.

Doch der Rennverlauf zeichnete leider ein anderes Bild als wir uns alle erhofft hatten. Ottensheim ließ von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, dass sie ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen werden. Die Zweitplatzierten des Vorjahres, die Ruderer des RV Seewalchen lieferten unserer Mannschaft einen harten Bord-an-Bord Kampf. Zur Hälfte des Rennens setzten sich die Seewalchener ab und verwies so unsere Junioren auf den dritten Platz. Ottensheim gewann mit acht Sekunden Vorsprung auf Seewalchen und weitere vier Sekunden dahinter folgte der Achter der LIA. Auf dem vierten Platz landeten die drittplatzierten des Vorjahres, STAW, und an fünfter Stelle die Mannschaft des WRK Argonauten.

FAZIT DES OBERBOOTSMANNS

Mit zwei Siegen und neun zweiten Plätzen verliefen diese Meisterschaften für die LIA nicht unbedingt so erfolgreich wie erhofft. Vor allem die Tatsache schmerzt, dass in manchen Rennen durchaus das Potential vorhanden war, um sie zu unseren Gunsten entscheiden zu können. Die Vormachtstellung der Ottensheimer gründet auf der Nachwuchsarbeit, die dort geleistet wird. Hier wurde in der LIA in der jüngeren Vergangenheit einiges verabsäumt, das in näherer Zukunft nicht gut zu machen sein wird. Ein Blick auf unsere Jugend lässt jedoch hoffen. Vier Medaillen bei sechs ausgetragenen Rennen im Schülerbereich und ein vierter Platz zeigen, dass hier eine breite Basis geschaffen wurde aufgrund derer wir hoffentlich bald an frühere Erfolge anknüpfen können.

In einem Atemzug sei hier natürlich auch der Junioren-B Vierer mit Steuermann genannt, der den Karl-Boyer-Herausforderungspreis herausruderte und somit dorthin brachte, wo er hin gehört – in die LIA.

Zum ersten Mal seit langem konnte auch wieder ein konkurrenzfähiger Junioren-Achter gestellt werden, der aufgrund seines Durchschnittsalters und der Begeisterung, mit der die Aktiven ans Werk gingen, auf mehr hoffen lässt. Das letzte Mal wurde dieses Boot 1998 gewonnen, was nicht nur mir zu lange erscheint, ist der Juniorenachter doch nicht nur ein Meistertitel sondern auch die Basis für spätere Erfolge in der Seniorenklasse.

Man darf jedenfalls gespannt sein auf die nächsten Meisterschaften.

SAMSTAG

	1.	2.	3.	4.	5.	6.
SchM 4x+	LIA 3:15,62	OTT1 3:22,06	STA 3:30,72	NAU 3:31,00	OTT2 3:41,15	
SchM 2x	VST 3:33,98	LIA1 3:41,19	OTT1 3:47,43	NAU 3:49,45	LIA2 3:52,90	VIL 4:13,52
LM 2-	OTT 7:18,48	LIA 7:23,29	PIR 7:41,32			
SchW 1x	OTT1 4:15,79	LIA 4:20,08	OTT4 4:21,50	OTT3 4:28,72	ARG 4:33,80	
JWA 2x	SEE 7:30,98	LIA 7:39,77	IST1 7:39,77	FRI 7:53,40	OTT 7:58,45	IST2 8:17,99
JMB 4+	LIA 5:14,42	OTT 5:27,58				
M 8+	OTT 6:00,26	LIA 6:03,80	WIL1 6:25,04	GMU 6:33,81	WIL2 6:35,51	ARG 6:41,59
LJWA 1x	OTT 8:57,06	LIA 9:02,08				

SONNTAG

	1.	2.	3.	4.	5.	6.
SchW 2x	NAU 3:55,24	OTT2 3:58,70	OTT1 4:03,93	LIA 4:05,92	DOB 4:11,11	RCW 4:19,19
JMA 2x	STA 7:01,77	SEE 7:04,47	OTT 7:17,57	AUS 7:25,53	ALB 7:27,75	LIA 7:37,40
M 4-	OTT 6:30,84	LIA 6:31,49	WIL 7:30,77			
SchM 1x	FRI 4:00,94	LIA 4:04,08	VST2 4:04,42	WIL 4:07,13	OTT1 4:08,83	OTT2 4:22,39
SchW 4x+	NAU 3:50,51	OTT 3:57,57	DOB 4:05,79	RCW 4:14,36	LIA 4:17,44	STA 4:19,14
JWA 4x	1.IST 7:28,60	2.LIA 7:32,01	3.ARG 8:24,34			
M 4x	OTT 6:16,17	PIR 6:18,79	LIA 6:21,30	WIL 6:24,79	GMU 7:02,53	
JMA 8+	OTT 6:25,95	SEE 6:33,96	LIA 6:37,94	STA 6:45,21	ARG 7:06,70	

ÖSTERREICHISCHE VEREINSMEISTERSCHAFT (ÖVM) 2008

von Raimund Haberl

ZUR ERINNERUNG DIE EINZELBEWERBE UND WERTUNG DER ÖVM:

Die Wertung der einbezogenen Veranstaltungen entspricht den strukturellen Gruppen der Rudervereine. Für jede Veranstaltung werden insgesamt 100 Punkte vergeben. Diese 100 Punkte werden dann entsprechend der jeweiligen Vereinsleistung auf die einzelnen Vereine aufgeteilt.

VERANSTALTUNG	GRUPPE	WERTUNG
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“ (% Mitgl)	Alle Vereine	% Steigerung des Mitgliederstands 28.2.2007 - 29.2.2008
Indoor – Rudermeisterschaften 27. 01. 2008 in Wien (ÖIM)	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Kleinbootmeisterschaft 1(KLB) 18.-20. 04. 2008 Ottensheim	W, M, LM, JW, JM	Gesamtwertung der gewerteten Boote
Int. Kärntner RR (Klag) 26./27.04. 2008 KLAGENFURT	SchW, SchM	Juniorenwertung
Vienna Rowing Challenge (VRC) 3.05.2008, Wien, Alte Donau	Langstrecke	Mannschaftswertung
Int.Junioren Ruderregatta (OTT) 30.5.-1.6.2008 Linz Ottensheim	Juniorinnen A+B Junioren A+B	Juniorenwertung
Ellida Sprintregatta (ELL) 8.6.2008	Alle Teilnehmer	Mannschaftswertung
Bundesschulbewerb (Schul) Landesentscheide oder Finale	Schulrudern – Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Traunsee-RR (Traun) 19. 07. 2008 GMUNDEN	Masters	Masters-Wertung
ÖVMStM Wien (ÖVMSTM) 20./21. 9. 2008 Wien	Alle Rennen	Vereinswertung
Österr. Juniorenmeisterschaft (ÖJM) 3.-5. 10. 2008 Linz Ottensheim	JW-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft JW4x=4, JM8+=8 Punkte
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen (Fa/Äqu)	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2007 +2x Zahl Äquatormedaillen 2008
Beste Vereinswanderfahrt (Wanderf)	Alle Teilnehmer	Gesamte geruderte km

Dieses Jahr bildete die Staatsmeisterschaft mit der Juniorenwertung den Abschluss der ÖVM. Da bei diesem Bewerb nur Startpunkte vergeben wurden, stand unser Sieg bei der ÖVM 2008 schon davor fest. Damit war unser 8.Titel in Folge perfekt.

Für den Sieg durfte unser Präsident bei der offiziellen Siegerehrung im Rahmen der Österr. Staatsmeisterschaften in Ottensheim den **"Ing.Herbert MÜLLER - ELBLEIN Wanderpokal"** sowie den von der **Fa. WEBA** gespendeten **Siegespreis in Form eines Concept II Ruderergometers** in Empfang nehmen.

Das erfreuliche Endergebnis dieses ganzjährigen Vereinswettbewerbes für 2008 lautet (siehe auch LIA Bote 3/2008):

1. LIA 225,76
2. OTT 128,61
3. STA119,11
4. ARG 103,66
5. PIR 72,60

Eine Analyse der Ergebnisse der ÖVM ist im LIA Boten 3/2008 enthalten.

Zur Erinnerung und zum Vergleich die Ergebnisse der letzten 5 Jahre.

PLATZ	2003		2004		2005		2006		2007	
	VEREIN	GES. PUNKTE	VEREIN	GES. PUNKTE	VEREIN	GES. PUNKTE	VEREIN	GES. PUNKTE	VEREIN	GES. PUNKTE
1	LIA	181,35	LIA	149,66	LIA	197,44	LIA	113,77	LIA	143,00
2	NOR	129,66	NOR	119,80	NOR	125,32	OTT	107,79	OTT	125,79
3	OTT	106,51	OTT	92,80	OTT	110,94	WLI	103,84	STA	118,88
4	DOW	89,38	DOW	90,00	WIB	99,34	WIB	95,83	ARG	94,10
5	ARG	58,18	WIB	86,05	WLI	97,51	NOR	83,04	WIB	87,61



SUPERTALENTE 2008

*von Raimund Haberl
unter Verwendung der
LIA-homepage*

Am 27. September 2008 hat zum vierten Mal das Ruderfinale – Supertalente 2008 im Rahmen des Tages des Sports 2008 auf dem Wiener Heldenplatz stattgefunden. Dabei trat eine Auswahl von heuer neu angeworbenen Jugendlichen auf der großen Bühne vor der Nationalbibliothek auf Ruderergometern über 250m gegeneinander an. Nach der Eröffnung des größten österreichischen Open Air Sport Festivals durch den Sportstaatssekretär Dr. Reinhold Lopatka starteten 40 Schülerinnen und Schüler von Schulen aus ganz Österreich zunächst in den Vorläufen.

Die jeweils zeitschnellsten Mädchen und Burschen bestritten dann die Finali. Bei den Mädchen musste sich die LIAnesin Laura Wendschuh in einem Herzschatzfinale ganz knapp ihrer Konkurrentin aus Bregenz geschlagen geben. Immerhin noch 4. wurde Louisa Altenhuber.

Bei den Burschen erreichten sogar vier LIAnesen (und ein Bregenzer) das Finale, das schließlich unser Max Lehrer vor dem Bregenzer und den LIAnesen Philipp Tesarik, Jona Glade und Clemens Hackl gewinnen konnte.

Alle Finalisten wurden von Staatssekretär Lopatka und ÖRV Präsident Häsenöhrli mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet.

Resümee: Die Teilnahme hat sich ausgezahlt und das erreichte Ergebnis stellte eine tolle Werbung für die LIA und deren Nachwuchsarbeit dar. Gratulation an die Sportler und Betreuer.

Auf großes Interesse traf der Stand des Österreichischen Ruderverbandes, der heuer ausschließlich von der LIA gestaltet und betreut wurde (überwiegend von Doris und Kurt Sandhäugl). Neben prominenten Besuchern, u.a. Staatssekretär Lopatka, frequentierten viele Schüler die Ruderergometer. Es bleibt zu hoffen, dass zumindest einige davon wirklich den Weg in die LIA finden würden.

BLAUES BAND VOM WÖRTHERSEE 27.9.2008

von Raimund Haberl

Eine LIA Mannschaft nahm heuer an dieser traditionellen Langstreckenregatta auf dem Wörthersee über etwa 16 km von Velden nach Klagenfurt teil. Insgesamt waren es diesmal 22 Achter (das Spektrum reichte von Junioren über Senioren bis zu weiblichen und männlichen Masters), die sich dieser Herausforderung für Körper und Geist stellten.

Die LIA stellte einen Masters Achter in der Kategorie F (Altersklasse 60 – 64):

F. Nitsche, P. Preiss, N. Popovic, H. Küng, E. Ruf, M. Goldfarb, M. Seitner, K. Palmberger, Stm. M. Stöckelmaier (ALB)

Mit einer Zeit von 1:05:14,9 erreichten sie den 2. Platz in ihrer Kategorie hinter einer Rgm. Albatros, Rostock, München (58:36,62).

Die Tagesbestzeit erzielte eine MMB Mannschaft des Münchner Ruderclubs 1880 in 52:27,43.

Die Ergebnisse im Detail sind im Internet auf der Homepage von Albatros Klagenfurt zu finden.

WIENER MEISTERSCHAFTEN 3.-5.10.2008

von Raimund Haberl

VORLÄUFE FREITAG

Im SchW 1x konnten sich N. Cobbina und S. Sladky durch Siege in ihren Vorläufen für das Finale qualifizieren. In den 3 Vorläufen der JW 1x gelang St. Borzacchini durch einen Sieg und N. Jakobovsky sowie N. Zwillink durch zweite Plätze die Finalqualifikation. Im JM 2x verfehlten sowohl Ch. Pühringer/M. Pfaffeneder als auch M. Parg/Th. Schweinhammer durch ihren 3. bzw. 4. Vorlauf den Einzug ins Finale.

VORLÄUFE SAMSTAG

Im SchM1x gelangten M. Krammer und L. Goldschmied durch einen zweiten bzw. ersten Platz in ihrem jeweiligen Vorlauf ins Finale. Dasselbe realisierten A. Leitner, Ch. Krofitsch, Ch. Pühringer, M. Pfaffeneder im JM 4x durch ihren Vorlaufsieg, im Gegensatz zu M. Parg, Th. Schweinhammer, A. Gruber, S. Ostermann mit dem 3. Platz in ihrem Vorlauf. Auch im JM 1x schieden A. Leitner und Ch. Krofitsch schon im Vorlauf aus.

In den FINALLÄUFEN AM SAMSTAG UND SONNTAG gab es für die LIA 8 erste, 3 zweite, 4 dritte, 2 vierte Plätze und 1 fünften Platz, wie aus folgender Tabelle ersichtlich ist.

5 von den 8 Siegen gingen auf das Konto der **SchülerInnen**, wobei **Sandra Sladky** mit ihren 3 Siegen, die allesamt überlegen ausfielen, hervorstach. Die **Juniorinnen** starteten nur in 2 Rennen, von denen der Einer durch Steffi Borzacchini klar dominiert wurde und auch unsere beiden weiteren Starterinnen im Finale vertreten waren. Die **Junioren** feierten 2 Siege, einen äußerst knappen im Achter vor STAW und einen souveränen im Vierer mit Stm. Etwas überraschend war die klare Niederlage im Vierer o. Stm. sowie jene im JM 4x gegen gleich 2 Boote der STAW, enttäuschend die Chancenlosigkeit in den Kleinbooten.

JM 2-	4.	Ch. Krofitsch, A. Leitner	o.Z
JW 1x	1.	St. Borzacchini	3:40,80
	4.	N. Zwillink	3:51,25
	5.	N. Jakobovsky	4:07,18
SchM 4x+	1.	Ph. Tesarik, M. Lehrer, K. Gartner, M. Krammer, Stm. L. Goldschmied	3:35,06
	1.	Ch. Krofitsch, A. Leitner, A. Gruber, S. Ostermann, Stfr. D. Karunaratne	3:28,08
SchW 1x	1.	S. Sladky	4:20,79
	3.	N. Cobbina	4:37,77
SchM 2x	1.	M. Krammer, M. Lehrer	3:44,49
	2.	K. Gartner, L. Goldschmied	3:52,95

JM 8+	1.	M. Parg, Th. Schweinhammer, S. Ostermann, A. Gruber, Ch. Krofitsch, M. Pfaffeneder, Ch. Pühringer, A. Leitner, Stfr. D. Karunaratne	3:06,47
JM 4-	3.	Ch. Krofitsch, A. Leitner, A. Gruber, S. Ostermann	3:21,51
JW 2x	2.	St. Borzacchini, N. Zwillink	3:50,87
SchW 2x	1.	S. Sladky, N. Cobbina	4:08,14
SchM 1x	2.	L. Goldschmied	4:01,52
	3.	M. Krammer	4:02,14
SchW 4x	1.	S. Sladky, N. Cobbina, J. Kornhoff, L. Altenhuber, Stm. L. Goldschmied	3:59,12
JM 4x	3.	A. Leitner, Ch. Krofitsch, Ch. Pühringer, M. Pfaffeneder	3:13,67

LIA LEGENDEN ACHTER

1.11.2008

von Raimund Haberl
auf Basis von Informationen
von D.Boyer und der
LIA homepage

Nach einer Idee von Martin "Spider" Maier und unter der Regie von Dieter Boyer fand nach einjähriger Pause heuer wieder das LIA-interne Achterrennen statt. 6 Achter (ein reiner Frauenachter, die LIA-Junioren, die Saunarunde, die Stromruderer, die vormaligen Juniorenmeister und ein Regattaplatz-Achter) traten gegeneinander an. Der jüngste Teilnehmer war Max Lehrer, der älteste Ehrenpräsident Fritz Altenhuber, die Mannschaften im Detail sind in der Tabelle aufgelistet. Die Steuerleute waren Louisa Altenhuber und Peter Wetzstein. Doris Sandhäugl und Luise Chladek sorgten für reibungslose Starts.

Jeweils 2 Achter lieferten sich harte Bord-an- Bord-Kämpfe über eine Distanz von etwa 250m, wobei Dieter Boyer nach einem

ausgeklügelten System - 2 Bonussekunden je Frau an Bord, 2 Bonussekunden je 5 Jahre Alter ab 35 Jahre Durchschnittsalter - die Zeitvorgaben ausgerechnet hatte.

Aus den 3 Vorläufen qualifizierten sich die 3 Sieger (LIA-Junioren gegen die Ex-Juniorenmeister, Saunarunde gegen Frauen, sowie Stromruderer gegen Regattaplatz-Achter) sowie der schnellste Verlierer (Ex-Juniorenmeister) für die beiden Zwischenläufe, aus denen es schließlich die Saunarunde (gegen LIA-Junioren) sowie die "Ex-Juniorenmeister" (gegen die Stromruderer) ins Finale schafften. Die Jungen konnten über die kurze Renndistanz die Vorgabe von 10 Sekunden nicht aufholen und die Herren der Saunarunde feierten somit einen fulminanten Finalsieg.

EX-JUNIORENMEISTER	STROMRUDERER	LIA-JUNIOREN	SAUNARUNDE	FRAUEN	REGATTAPLATZ
Michi Wieland	Fritz Altenhuber	Lukas Goldschmied	Erich Chladek	Steffi Sandhäugl	Mathias Böhm
Tim Maresch	Christl Ergens	Konstantin Gartner	Mike Goldfarb	Claudia Fraunschiel	Jan Maresch
Uwe Daxböck	Werner Jäschke	Marcel Krammer	Otto Hajek	Heidi Goldfarb	Martin Ruthner
Rainer Haberl	Nikolaus Nemeskeri	Maximilian Lehrer	Hans Jörg Kueng	Edith Salzer	Martin Knopf
Michael Hinterleitner	Martina Saukel	Manuel Parg	Peter Preiss	Katja Endl	Andreas Altenhuber
Peter Krenn	Bela Szendey	Thomas Schweinhammer	Matthias Schreiner	Maria Meidl	Matthias Schreiner
Patrick Golkowsky	Irmtraud Zotti	Philipp Tesarik	Eduard Ruf	Sandra Meidl	Ralf Böckle
Gudi Tulzer	Lutz Zotti	Clemens Hackl	Manfred Seitner	Burgi Körber	Bernd Haabauer



HERBST LANGSTRECKENTEST

von Raimund Haberl

15.11.2008

An diesem Samstag im November fand auf der Neuen Donau in Wien der erste Herbst Langstreckentest des ÖRV statt. Eigentlich war es schon der zweite, allerdings fiel der erste im Vorjahr den winterlicher Bedingungen zum Opfer. Knapp 100 Einer waren am Start. Dieser Test ist praktisch der Beginn der Rudersaison 2009 gewesen Er ging als Einzelzeitfahren mit fliegendem Start über 6 km ohne Wende mit Startintervallen von 30 Sek. über die Bühne.

Die Teilnahme an diesem Test war für alle Kaderanwärter verpflichtend.

Die folgende Liste zeigt alle Ergebnisse. Daraus ist ersichtlich, dass die LIA nicht geraden berauschend abgeschnitten hat, sieht man von Steffi Borzacchini und Michi Stichauner ab, die den Rückstand auf die jeweiligen Siegerboote mit 2,5 bis 2,7% in einem erträglichen Rahmen halten konnten. Auch die Leistung von Ch.Schwarzl kann angesichts einer nur kurz zurückliegenden Operation noch als recht gut eingestuft werden, während alle anderen doch schon recht deutlich hinter der Spitze zurücklagen.

ERGEBNISSE

M 1x, LM 1x

1 Madecki Julius OTT	LM 1x	22 : 54,83	87,94 %
2 Berg Florian NAU	LM 1x	22 : 58,44	87,71 %
3 Kreibich Ralph MÖV	M 1x	23 : 00,31	85,42 %
4 Sigl Dominik OTT	LM 1x	23 : 00,57	87,57 %
5 Ruttmann Paul OTT	LM 1x	23 : 13,02	86,79 %
6 Hellmeier Joschka GMU	LM 1x	23 : 33,24	85,55 %
7 Stichauner Michael LIA	LM 1x	23 : 34,27	85,49 %
8 Rabel Christian NOR	LM 1x	23 : 36,65	85,34 %
9 Rath Alexander PÖC	LM 1x	23 : 36,89	85,33 %
10 Schwarzl Christoph LIA	LM 1x	23 : 50,71	84,50 %
11 Sieber Bernhard STA	LM 1x	23 : 54,30	84,29 %
12 Wöhrer Robert MÖV	M 1x	23 : 54,62	82,18 %
13 Quissek Max PIR	M 1x	24 : 01,60	81,78 %
14 Leichter Alexander OTT	M 1x	24 : 04,77	81,60 %
15 Hager Michael GMU	LM 1x	24 : 05,70	83,63 %
16 Heizinger Gregor DOL	LM 1x	24 : 07,37	83,53 %
17 Farkas Alexander PIR	M 1x	24 : 14,20	81,08 %
18 Menzl Kilian DÖL	LM 1x	24 : 14,63	83,11 %
19 Becker Fabio PIR	LM 1x	24 : 27,48	82,39 %
20 Chernikov Alexander LIA	LM 1x	24 : 30,69	82,21 %
21 Wenighofer Ralph RVK	LM 1x	24 : 33,25	82,06 %
22 Inmann Christian PIR	LM 1x	24 : 35,10	81,96 %
23 Dully Michael PIR	LM 1x	24 : 38,39	81,78 %
24 Schachinger Florian OTT	M 1x	24 : 41,13	79,60 %
25 Hangweyrer Florian SEE	M 1x	24 : 41,94	79,56 %
26 Perndorfer Max OTT	LM 1x	25 : 55,34	77,73 %

JM 1x

1 Wolf Martin OTT	JM 1x	23 : 58,61	81,95 %
2 Sieber Paul STA	JM 1x	24 : 13,67	81,11 %
3 Inmann Thomas AUS	JM 1x	24 : 19,24	80,80 %
4 Hechinger Paul WEL	JM 1x	24 : 22,21	80,63 %
5 Saller Michael MÖV	JM 1x	24 : 26,54	80,39 %
6 Hirtzberger Julius WSW	JM 1x	24 : 27,27	80,35 %
7 Schönthaler Bernhard ALB	JM 1x	24 : 35,50	79,91 %
8 Kolmann Alexander STA	JM 1x	24 : 37,40	79,80 %
9 Berger Christoph OTT	JM 1x	24 : 45,41	79,37 %
10 Auersperg Clemens WLI	JM 1x	24 : 59,45	78,63 %
11 Schelch Christian OTT	JM 1x	25 : 15,11	77,82 %
12 Schweighart Jürgen STA	JM 1x	25 : 17,90	77,67 %
13 Ivanics Karl STA	JM 1x	25 : 18,05	77,67 %
14 Obrecht Clemens OTT	JM 1x	25 : 18,47	77,64 %
15 Luschnig Mathias VST	JM 1x	25 : 18,91	77,62 %
16 Taborsky Matthias ELL	JM 1x	25 : 22,37	77,45 %
17 Endlicher Julian PIR	JM 1x	25 : 33,04	76,91 %
18 Fieber Michael ALB	JM 1x	25 : 37,98	76,66 %
19 Scheriau Alexander ALB	JM 1x	25 : 42,72	76,42 %
20 Leitner Aran LIA	JM 1x	25 : 54,65	75,84 %
21 Wertjanz Daniel VST	JM 1x	26 : 00,80	75,54 %
22 Krofitsch Christoph LIA	JM 1x	26 : 16,48	74,79 %
23 Seidl Christoph STA	JM 1x	26 : 16,87	74,77 %
24 Ostermann Seb. LIA	JM 1x	26 : 27,48	74,27 %
25 Gruber Alexander LIA	JM 1x	26 : 27,61	74,26 %
26 Schweinhammer Th. LIA	JM 1x	26 : 31,62	74,08 %
27 Grund Sebastian STA	JM 1x	26 : 37,88	73,79 %
28 Blatnik Johannes VIL	JM 1x	26 : 40,85	73,65 %
29 Goldschmied Lukas LIA	JM 1x	26 : 52,75	73,10 %
30 Tesarik Philipp LIA	JM 1x	26 : 01,04	72,73 %
31 Matzner Robert STA	JM 1x	27 : 02,54	72,66 %
32 Parg Manuel LIA	JM 1x	27 : 11,83	72,25 %
33 Krammer Marcel LIA	JM 1x	27 : 18,83	71,94 %
34 Glade Jona LIA	JM 1x	28 : 03,00	70,05 %

W 1x, LW 1x

1 Taupe-Traer Michaela NAU	LW 1x	25 : 02,53	87,85 %
2 Steinecker Simone IST	LW 1x	25 : 06,46	87,62 %
3 Karlsson Sara DOW	LW 1x	25 : 07,32	87,57 %
4 Farthofer Lisa SEE	W 1x	25 : 45,37	82,89 %
5 Borzacchini Stefanie LIA	LW 1x	25 : 50,46	85,14 %
6 Laimböck Manuela ARG	LW 1x	25 : 54,39	84,92 %
7 Wolfsberger Sandra PÖC	W 1x	25 : 56,24	82,31 %
8 Lobnig Magdalena VST	W 1x	26 : 03,84	81,91 %
9 Sperrer Christina SEE	LW 1x	26 : 13,78	83,87 %
10 Pühringer Birgit IST	W 1x	26 : 26,02	80,77 %
11 Wolfarsch Raphaela WIB	W 1x	26 : 34,57	80,34 %
12 Sperrer Agnes	LW 1x	26 : 36,66	82,67 %
13 Pfister Fabienne DOW	LW 1x	26 : 42,94	82,35 %
14 Zillner Julia MÖV	W 1x	26 : 44,98	79,81 %
15 Hirsenschall Florin WIB	LW 1x	26 : 52,88	81,84 %
16 Groiss Katrin DOL	LW 1x	26 : 58,21	79,16 %

JW 1x

1 Steinecker Lisa IST	JW 1x	26 : 34,02	80,36 %
2 Pühringer Bettina IST	JW 1x	26 : 45,14	79,81 %
3 Haginger Caroline GMU	JW 1x	26 : 50,90	79,52 %
4 Wahlmüller JuLIane OTT	JW 1x	27 : 11,45	78,52 %
5 Sapper Marina STA	JW 1x	27 : 14,87	78,35 %
6 Szucsich Liza FRI	JW 1x	27 : 17,64	78,22 %
7 Gruber Nikola FRI	JW 1x	27 : 28,17	77,72 %
8 Stöbich Theresa OTT	JW 1x	27 : 37,37	77,29 %
9 Zwillink Nora LIA	JW 1x	27 : 46,90	76,85 %
10 Pöchlauer Caroline IST	JW 1x	27 : 50,63	76,68 %
11 Hartl Magdalena OTT	JW 1x	28 : 02,91	76,12 %
12 Kolmann Conny STA	JW 1x	28 : 04,85	76,03 %
13 Wolfsgruber Vanessa GMU	JW 1x	28 : 07,50	75,91 %
14 Grieshammer Lisa STA	JW 1x	28 : 17,02	75,49 %
15 Hammer Lisa STA	JW 1x	28 : 34,13	74,73 %
16 Beinhofer Katja LIA	JW 1x	28 : 38,82	74,53 %
17 Jakubowski Nicole LIA	JW 1x	30 : 19,50	70,40 %

JUNIOR CHALLENGE 2008 – NACHWUCHS-CUP DES ÖRV

Der ÖRV förderte im Rahmen seines Nachwuchskonzeptes alle Trainer, Lehrwarte und angehende Lehrwarte, die 2008 Schülerinnen und Schüler sowie Junioren B und Juniorinnen B an den Start brachten.

Dieser heuer zum dritten male ausgetragene Bewerb (bisher Pfanner Junior Challenge) beinhaltete folgenden Wettkämpfe Indoormeisterschaften (Schülerinnen, Schüler, Team Schulruderbewerb weibl. und männl. Jg. 92/93, 94/95), Int. Klagenfurter Regatta, Int. Villacher Regatta (jeweils JWB 1x, JWB 2x, JWB 4x, JMB 1x, JMB 2x, JMB 4x), Österr. Schulruderbewerb

und Österr. Meisterschaften (JWB 1x, JWB 2x, JWB 4x, JMB 1x, JMB 2x, JMB 4x, JMB 4+, SchM1x, SchW1x, SchM2x, SchW2x, SchM4x+, SchW4x+) und war mit 20.000,- € durch das Bundeskanzleramt dotiert. Dieser Betrag wurde persönlich an die Trainer, Lehrwarte und Betreuer, aliquot auf die erreichten Punkte aufgeteilt, ausbezahlt.

Es gab eine Vereins Wertung, für die alle Bewerbe herangezogen wurden, für die Junioren B/Juniorinnen B gab es zusätzlich eine Einerwertung.

PUNKTESYSTEM FÜR DIE VEREINS- UND EINZELWERTUNG:

Schulruderbewerbe bei den Indoormeisterschaft: Jede/r Starter/in erhält 1 Punkt Teilnehmer siegreicher Mannschaften: 2 Punkte
Schulruderbewerb: Jede/r Starter/in erhält 2 Punkte Teilnehmer siegreicher Mannschaften: 4 Punkte
Für Indoormeisterschaften (Schüler/Schülerinnen Bewerb), Klagenfurt, Villach und ÖM gilt folgender Punkteschlüssel:

Boot/Rang	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1x	12	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1
2x	14	12	10	8	6	5	4	2	2	2	2	2
4x, 4+, 4x+	16	14	12	10	8	4	4	4	4	4	4	4

StarterInnen bei Schülerrennen bei ÖM, die an der Indoormeisterschaft und/oder am Schulruderbewerb 2008 teilgenommen haben, erhalten doppelte Punkteanzahl.

Die Vereinswertung wurde wie in den vergangenen Jahren von Ottensheim (424 Punkte) überlegen gewonnen, von der vierten Stelle im Vorjahr konnte sich die LIA heuer mit 187 Punkten auf den 2.Platz verbessern. Hinter uns STA (178) und VST (148). Insgesamt kamen 27 Vereine in die Wertung.

Innerhalb von 2 Jahren haben wir uns vom 8.Rang in diesem Bewerb auf den zweiten gesteigert. Das ist ein deutlicher Hinweis auf die Verbesserung unserer Nachwuchssituation.

In der Einerwertung der Juniorinnen B erreichte N.Jakubovsky den dritten Platz von 17 gewerteten Mädchen. Bei den Burschen musste sich Ch.Krofitsch mit Rang 10 zufrieden geben.

	VEREIN	PUNKTE
1.	OTT	424
2.	LIA	187
3.	STA	178
4.	VST	148
5.	GMU	73
6.	NAU	60
7.	ELL	52
8.	ARG	51

	JUNIORINNEN B 1 X	PUNKTE
1.	M.Hartl OTT	16
2.	C.Haginger GMU	12
3.	N.Jakubovsky	10
3.	J.Wahlmüller OTT	10
5.	M.Sapper STA	9

	JUNIOREN B 1 X	PUNKTE
1.	M.Wolf OTT	24
2.	P.Hechinger WEL	19
2.	P.Sieber STA	19
4.	D.Wertjanz VST	11
5.	J.Endlicher PIR	10
10.	Ch.Krofitsch	5

STERNFAHRTEN 2008

von Raimund Haberl

Insgesamt 22 Vereine beteiligten sich heuer an den 5 Sternfahrten. Die Gesamtpunktwertung ist wie folgt:

1.	PIR	23.689	5.	LIA	5.038
2.	DOH	22.143	6.	NOR	4.818
3.	POC	7.643	7.	STE	3.907
4.	ALE	7.013	8.	WAL	3.252

Der LIA ist es damit gelungen, mitten in die Phalanx der Stromvereine einzudringen. Dies vor allem dank der 4.Sternfahrt nach Stein (siehe Bericht im LIA Boten 3/2008), bei der fast 50% der Gesamtpunktezahl gewonnen wurden. Während bei den übrigen 4 Fahrten nur 1, 3, 12 und 13 LIAnesInnen am Start waren, gelang es Dieter Boyer für diese Sternfahrt 28 Aktive zu mobilisieren, vor allem aus der Mastersgruppe, die sonst eher dem ruhigen Wasser der Alten Donau und dem Regattasport zugetan ist.

7.ING.OTTO PHILIPP-CUP

von Raimund Haberl

1.	STA	672
2.	LIA	354
3.	ARG	335
4.	DOB	198
5.	NAU	106
6.	PIR	64,5

Der Otto Pilipp-Cup umfasst die 3 Wiener Sprint Regatten Kuchelau, Donaubund und STAW. Gewertet werden dabei SchM, SchW, JMB und JWB. Bei allen 3 Regatten 1x und 2x, bei der STAW Sprint Regatta zusätzlich 4x, 4x+ und 4+.

Insgesamt konnten sich 12 Vereine, vor allem aus dem Wiener Raum, platzieren. Wieder einmal holte sich STA den Gesamtsieg und damit den Siegespreis in Form einer Urkunde sowie von 220,- € vor der LIA (145,- €).

2.OTTO AFFENZELLER-CUP

von Raimund Haberl

1.	ARG	161,5
2.	PIR	117
3.	DOB	106
10.	LIA	12

In dieser Bewerb sind ebenfalls die 3 Wiener Sprintregatten Kuchelau, Donaubund und STAW einbezogen. Die Wertung betrifft die Masters W und M, und zwar jeweils Einer und Doppelzweier. Bei der STAW Sprint Regatta zusätzlich Mixed 2x. Hier spielte die LIA eher nur eine Nebenrolle, aber nicht weil wir so schwach waren, sondern weil diese Regatten für uns keine Priorität hatten.

SPORTJAHRESRÜCKBLICK 2008

von Uwe Daxböck

STATISTIK

Mit 126 Siegen konnten wir die Ergebnisse der beiden vergangenen Jahre (2006: 98, 2007: 88) zwar deutlich verbessern, allerdings liegt die LIA damit noch weit unter dem Rekord des Jahres 2005 mit unglaublichen 209 Siegen.

Diese 125 Siege teilten sich auf die einzelnen Kategorien so auf:
SchülerInnen 46 (2007: 13), JuniorInnen 32 (2007: 33),
SeniorInnen 22 (2007: 20), Masters 25 (2007: 22).
Die Gesamtsumme an Siegen der LIA beträgt damit 4.206.

INSGESAMT WURDE HEUER 30 REGATTEN (INKL INDOORBEBWERB) BESCHICKT:

Österr. Indoormeisterschaften, Kleinboottest Ottensheim, Croatian Open, Jun. Regatta München, Vienna Rowing Challenge, Int. RR Klagenfurt, Kuchelauer Regatta, Int. Ottensheim, Ellida Sprint Regatta, Donaubund, Landesschulrudern, Duisburg, Bled, Weltcup München, Weltcup Posnan, Völkermarkt, Traunsee RR, U23 WM, Junioren WM, WM nichtolympische Bootsklassen, World University Rowing Championships, STAW Sprint, Villacher RR, Wiener Landesmeisterschaften, ÖVMSTM, Blaues Band vom Wörthersee,

Supertalente 2008, ÖM, Lovere/Italien, Herbst-Langstreckentest Wien

Davon konnten wir bei 14 Regatten, also bei fast der Hälfte aller Regattateilnahmen, Siege feiern.

Mit 41 (2007: 31) männlichen und 31 (2007: 21) weiblichen LIA-Aktive trugen sich dabei deutlich mehr in die Siegerlisten ein als vergangenes Jahr.

SIEGE BEI ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN UND ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN:

Junioren: 1, Schüler: 1, ÖVMSTM Summe 2008: 3 (2007: 3, 2006: 5, 2005: 8) Dazu kam noch der Sieg bei der ÖVM.

Siege bei Österr. Meisterschaften (ÖM) und Staatsmeisterschaften (ÖStM) in den einzelnen Kategorien und Gesamt in der Vereinsgeschichte:

M	LM	W	LW	JW	JM	SchM	SchW	ÖVMStM	ÖVM	Indoor	Masters	ÖStM	ÖM	Gesamt
118	54	5	5	32	51	10	10	20	9	12	11	202	135	337

SOLL - IST - VERGLEICH

SCHÜLER UND -INNEN:

Im Bereich der Schüler war ich guter Dinge, dass bei der Österreichischen Meisterschaft drei Schülermeistertitel erreicht werden können. Demgegenüber stehen nun drei zweite Plätze und ein Sieg. War es zu Jahresbeginn erklärtes Ziel, die beiden Einer und einen Doppelzweier zu gewinnen, so stand am Ende der Sieg im Schüler-Doppelvierer zu Buche, was die verpassten Ziele bei

weitem aufwiegt, zeugt doch der Vierer von einer starken Mannschaftsleistung und somit von keinem Zufallsprodukt.

Allerdings zeigten die anderen Rennen auch, dass mehr als nur ein Meistertitel möglich gewesen wäre. Hier gilt es vor allem an der Rudertechnik der jungen Sportler den Hebel anzusetzen, um in Zukunft das Potential der Ruderer und -innen auszuschöpfen.

JUNIOREN UND -INNEN:

Höhepunkt der 15 bis 18-jährigen Ruderer war sicherlich der starke 10. Platz von Steffi Borzacchini im Einer bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Ottensheim. Steffi ließ bereits früh im Jahr beim Kleinboottest aufhorchen und stellte in Ottensheim ihr Bootsgefühl und ihre Technik unter Beweis. Mit Christian Pühringer und Martin Pfaffeneder waren im Achter noch zwei weitere LIAnesen im Einsatz. Sie taten es Steffi leider nicht gleich und wirkten ein schnelleres Boot für die Junioren-WM beim Kleinboottest. Am Ende wurde es der 12. und letzte Platz. Als zu erreichendes Ziel wurden von mir vier Sportler bei der Junioren-WM

definiert, was sich leider durch den krankheitsbedingten Ausfall von Nora Zwillink nicht erfüllte.

Im nationalen Renngeschehen bei den Junioren erschien es mir vor allem wichtig, den Juniorenachter konkurrenzfähig zu gestalten. Dies gelang mit Einschränkungen. Bei den Meisterschaften wurde letztlich der Junioren-B-Vierer mit gewonnen, was hoffentlich der Start für weitere Erfolge ist.

Bei den Juniorinnen hoffte ich auf einen Sieg im Doppelvierer, was letztlich leider knapp verpasst wurde.

SENIOREN

Als Ziele für die Senioren wurden international die U-23-WM, die WM der nichtolympischen Bootsklassen in Ottensheim und auch die olympischen Spiele in Peking festgelegt, wobei die Chancen auf Letztere eher gering waren und letzten Endes auch nicht genutzt wurden konnten. Bei der U-23-WM in Brandenburg nahmen mit Christoph „Rudi“ Schwarzl, Michael Stichauner, Alexander Chernikov und Xandi Kratzer vier LIAnesen teil. Leider konnten sie nicht an ihre Leistungen im Vorfeld dieser Regatta anschließen und beendeten die Regatta auf dem 10. Platz im Leichtgewichts-Vierer-ohne bzw. 17. im Leichtgewichts-Doppelzweier.

Für die Europameisterschaften in Athen im September wurden Michael Stichauner im Leichtgewichts-Doppelzweier und Alexander Chernikov im Leichtgewichts-Vierer-ohne nominiert. Beide erreichten dort den 9. Platz.

Die Staatsmeisterschaften zeichneten ein ernüchterndes Bild. Die beiden Leichtgewichts-Vierer, die vermutlich aussichtsreichsten Boote für die LIA, fielen einer neuen Regelung zum Opfer. Der Vierer-ohne der offenen Klasse konnte knapp nicht verteidigt werden und im Achter verteidigte Ottensheim den Titel des Vorjahres. Kein Staatsmeistertitel markierte einen Tiefpunkt in der so langen und erfolgreichen Geschichte der LIA.

Erfreulicherweise konnte jedoch die ÖVMStM, trotz der Abwesenheit der zwei Leistungsträger Michael Stichauner und Alexander Chernikov bedingt durch die Europameisterschaften, nach 1 Jahr Pause wieder gewonnen werden, und auch die ÖVM konnten wir erneut für uns entscheiden.

Sie qualifizierten sich auch für den Achter bei der Weltmeisterschaft der nichtolympischen Bootsgattungen und fanden letztlich mit einem Sieg im B-Finale einen versöhnlichen internationalen Saisonausklang. Den Sportlern zufolge war jedoch die Doppelbelastung, U-23-WM und WM, dem Ergebnis bei der U-23-WM nicht zuträglich.

Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich, obwohl selbst „Master“, zu Beginn der Saison wenig bis gar nicht an die Masters dachte. Dies wird sich jedoch in Zukunft ändern.

MASTERS

Mit dem heurigen Jahr bestätigten die Masters, dass sie zu einer nennenswerten Größe in der LIA aufgestiegen sind. Die zahlreiche Teilnahme an Regatten verhalf der LIA zu wichtigen Punkten in der ÖVM-Wertung.

TERMINKALENDER 2009

	DATUM	VERANSTALTUNG		ORT
Jänner	25. 1.	Ruder – Indoormeisterschaften ÖVM	OTT	Linz
März	28. 3.	Rudertag		Wien
April	4.-5. 4.	Croatia Open Regatta		Zagreb
	18. 4.	33. Korneuburger Frühjahrswaldlauf	ALE	Korneuburg
	19. 4.	Anrudern des ÖRV in Wien	LIA	Wien-Alte Donau
	24.-26. 4.	Kleinboottest ÖVM	OTT	Linz-Ottensheim
	25. 4.	1. Sternfahrt Wallsee	WAL	Wallsee
	25. 4.	Inn River Race – mit Alpencupwertung		Passau
Mai	2. 5.	Vienna Rowing Challenge ÖVM	ARG	Wien-Alte Donau
	9.-10. 5.	Int. Juniorenregatta		München
	15.-17. 5.	Int. Ruderregatta		Essen
	16. 5.	2. Sternfahrt Tullner RV	TUL	Tulln
	16.-17. 5.	Int. Juniorenregatta		Brünn
	21. 5.	Salzburger Sprintregatta	MÖV	Urstein
	23. 5.	Kuchelauer Power Skulling	AUS	Kuchelau
	24. 5.	Kuchelauer Ruderregatta	AUS	Kuchelau
	29.-31. 5.	FISA World Rowing Cup 1		Banyoles
	30.-31. 5.	Kärntner Int. Ruderregatta ÖVM		Klagenfurt
	31. 5.	35. Vogalonga in Venedig		Venedig
Juni		ÖRV-Verbandswanderfahrt Theiss		
	7. 6.	Ellida – Sprintregatta	ELL	Wien-Alte Donau
	12.-14. 6.	Int. Ruderregatta		Bled
	13. 6.	3. Sternfahrt Pirat	PIR	Langenzersdorf
	14. 6.	Tag des Österr. Rudersportes		österreichweit
	19.-21. 6.	FISA World Rowing Cup 2		München
	19. 6.	Bundesfinale Schulrudern ÖVM	DBU	Wien-Alte Donau
	20. 6.	Wiking Achtermeisterschaft	WLI	Linz-Ottensheim
	21. 6.	Donaubund Sprintregatta	DBU	Wien-Alte Donau
	26.-28. 6.	Int. RR Frauen-/Männer-B, Junioren, Schüler	OTT	Linz-Ottensheim
	27. 6.	4. Sternfahrt Normannen	NOR	Klosterneuburg
Juli	10.-12. 7.	FISA World Rowing Cup 3		Luzern
	23.-26. 7.	FISA U23 - Weltmeisterschaft		Racice
	25. 7.	38. Traunsee-RR mit Masters-ÖM ÖVM	GMU	Gmunden
	31. 7.-2. 8.	Coupe de la Jeunesse		Vichy
August	5.-8. 8.	FISA Junioren WM		Brive
	10.-17. 8.	FISA-Wanderfahrt 2009 in Litauen		
	15.-22. 8.	ÖRV-Verbandswanderfahrt Mohac-Belgrad		
	16. 8.	Völkermarkter Ruderregatta ÖVM	VST	Völkermarkt
	23.-30. 8.	FISA Weltmeisterschaft		Poznan
	29. 8.	5. Sternfahrt Donauhort	DHO	Wien
	29. 8.	Goldene Rose von Tulln	TUL	Tulln
	29. 8.	Blaues Band vom Wörthersee – mit Alpencupwert.		Klagenfurt
	30. 8.	9. STAW Sprintregatta	STA	Wien-Alte Donau
	30. 8.	Landesmeisterschaften Salzburg	SLR	Urstein
	30. 8.	Landesmeisterschaften Oberösterreich	OÖLRV	Linz-Ottensheim
September	4.-6. 9.	FISA World Masters Regatta	OK WRV	Wien-Neue Donau
	12.-13. 9.	Int. Villacher Ruderregatta	VIL	Villach
	18.-20. 9.	FISA Europameisterschaften		Brest/BLR
	19.-20. 9.	ÖVMSTM ÖVM	WRV	Wien-Alte Donau
	26. 9.	Roseninselachter – mit Alpencupwertung		Starnberg
	27. 9.	Landesmeisterschaften Wien + NÖ	WRV	Wien-Alte Donau
	27. 9.	Sechs – Seen Ruderregatta (reg.)	SEE	Seewalchen
Oktober	2.-4. 10.	Österr. Meisterschaften ÖVM	ÖRV	Linz-Ottensheim
	10. 10.	Rose vom Wörthersee	ALB	Klagenfurt
	17. 10.	Stromstaffelrudern Nußdorf-Greifenstein	PIR	
November	14. 11.	ÖRV – Langstreckentest	ÖRV	